Regina und Umgegend

Die erste liberale Wahlversammlung im Ostend.

In der ukrainischen Halle an der Victoria Avenue wurde am Montag die erste liberale Versammlung im Ostend abgehalten, nachdem am Samstag die Konservativen in der Gleisinger Halle an Ottawa Straße ihren Wahlfeldzug in diesem Stadtteil eröffnet hatten. Die liberalen Redner am Montag Abend waren P. M. Anderson, K.C., der Präsident der liberalen Vereinigung von Regina, der Legislaturabgeordnete McRiven, der liberale Kandidat F. N. Darke und zwei Ukrainier. Anderson entwickelte in längeren Ausführungen das liberale Programm in Bezug auf Tariffragen, Einwanderung und Eisenbahnwesen. McRiven schilderte die Leistungen des liberalen Kandidaten und ersuchte um tatkräftiges Eintreten für ihn. Darke erklärte, er glaube, daß die liberale Partei am besten die Interessen Canadas und besonders die des Westens zu vertreten in der Lage sei. Er sei zwar kein Redner, aber er habe eine langjährige Geschäftserfahrung, die ihm in Ottawa zustatten kommen könne. Die Versammlung verlief ohne jede Störung und die Anwesenden kargten nicht mit ihrem Beifall.

Die Registrare für den ländlichen Teil des Wahlkreises Regina.

Für den ländlichen Teil des Wahlkreises Regina wurden folgende Registrare zur Enumeration der Wähler ernannt: Jacob E. Fahlmann, Kronau, Poll 83; Max Junker, Balgonie, Poll 84; W. J. Kalbfleisch, Balgonie, Poll 85; P. R. Mang, Edenwold, Poll 86; W. Fraser, Franks Lake, Poll 87; J. Mang, Edenwold, Poll 88; D. E. R. Reese, Zehner, Poll 89; Frank Sauer, Zehner, Poll 90; John Brodt, Zehner, Poll 91; F. W. Peacey, Pilot Butte, Poll 92; F. H. Anwender, Regina, Poll 94; J. W. Colbeck, Regina, Poll 95; S. J. Stephens, Regina, Poll 96; W. R. Mickleborough, Regina, Poll 97; Fred Fiesel, Craven, Poll 98; Chris. Wagner, Craven, Poll 99; J. K. Freekhey, Tregarva, Poll 100; J. L. Dougans, Regina, Poll 101; P. Milton, North Regind, Poll 102; S. E. Burns, Regina, Poll 103; Harold MacRally, Regina, Poll 104.

Getauft wurde am letzten Sonntag in der St. Marienkirche zu Regina der Sohn von Joseph und Frau Bischoff, Lindsay Straße, das 17. Kind der Familie, das 12 Pfund wog. Es wurde auf den Namen Joseph getauft. Taufpaten waren Herr Balthasar Wagmann und Frau Peter Ehmann. Am Abend war eine kleine fröhliche Unterhaltung.

Herr Waldemar Flamme, der bisher in Mawer, Sask., bei einer Dreschkolonne tätig war, kam nach Regina, um von hier aus eine neue Stellung bei Herrn Michael Lintz, Kenwell, Sask., anzutreten.

Herr John Kilert von Yorkton Sask. war in Regina, um sich wegen seiner Papiere für die Ver. Staaten umzusehen, und bestellte zugleich den „Courier". Herr Kilert war in den letzten Wochen in Trossachs, Sask., und fuhr nun wieder nach Hause zurück.

James Winter bei Yellow Grass, Sask., büßte durch einen Brand 12 Pferde, 5 Stück Vieh, Maschinen, einen Stall und einen Maschinenschuppen ein. Der Verlust wird auf $5000 geschätzt.

Ueber 43,000 Erntearbeiter wurden heuer nach Saskatchewan gebracht, um die Ernte einzubringen und zu dreschen. Hunderte von ihnen sind im Begriff, nach dem Osten oder nach B. C. abzureisen, soweit sie nicht schon die Heimreise angetreten haben.

Frau Jenny Lazarus, 1721 Ottawa Straße, wurde wegen Schwarzverkauf zu einem Monat Gefängnis und zu $800 Geldstrafe verurteilt. Kann sie die Strafe nicht bezahlen, so muß sie weitere zwei Monate im Gefängnis zubringen.

Herr Professor W. A. Bäpler, der Exekutivsekretär der lutherischen Einwanderungsbehörde, kehrte am 22. September von einer ausgedehnten Europareise nach Winnipeg zurück, nachdem er England, Deutschland, Holland, die Tschechoslowakei, Oesterreich, Ungarn, Jugoslavien, Rumänien und Polen besucht hatte. In allen diesen Ländern ernannte er Vertreter für die lutherische Einwanderungsbehörde. In einer Versammlung der Exekutive der lutherischen Einwanderungsbehörde in Regina am 25. September erstattete er einen umfassenden Bericht. Auf der jährlichen Direktorenversammlung der lutherischen Einwanderungsbehörde, die in der zweiten Woche im Dezember an einem von der Exekutive noch zu bestimmenden Platze gehalten werden wird, wird eine endgültige Aktion auf Grund seiner Empfehlungen vorgenommen werden. Der Grund für die Einberufung der Jahresversammlung auf dieses frühe Datum ist, den Plan für die nächstjährige große Einwanderung zu entwerfen.

Frl. Anna Tramer, die sich wegen Blinddarmentzündung im General Hospital von Dr. Roy hatte operieren lassen, hat die Operation glücklich überstanden und befindet sich auf dem Wege der Besserung. Herr Tramer bestellte auch den Courier bei der Gelegenheit.

Herr Jacob Weistein von Kronau war letzte Woche geschäftshalber in Regina.

Herr und Frau Bernh. Schatz und ihre Tochter Josephine von Holdfast waren in Sedley auf Besuch bei Herrn Jos. Metz und waren auch geschäftshalber in Regina, wo sie den Courier besuchten.

Herr Wilfried A. Kusch, Sohn von Herrn und Frau F. X. Kusch, ist letzten Mittwoch nach Boston abgereist, um auf dem Massachusetts-Institut für Technologie einen vierjährigen Kursus zu besuchen. Unsere besten Wünsche für den Erfolg seiner Studien begleiten ihn.

Rev. C. E. Bayold von der britischen Israel-Vereinigung in Vancouver hielt in Regina vor einigen Tagen eine öffentliche Versammlung ab, um darin das Thema zu behandeln, die Angelsachsen seien die Abkömmlinge der zehn verlorenen Stämme des Volkes Israel. In seinen Phantasien sprach er von der Bedrohung der Angelsachsen und des wahren Hauses Juda im zukünftigen Krieg durch jenen Zweig des Hauses Juda, der mit der Judasgruppe verwandt sei und die Nation ebenso verraten werde wie er seinen König verraten habe. Das jüdische zehn Gruppen Königreich sei nach dem Norden verlegt worden. Auch die Familienamen von Britannien wiesen auf die jüdische Abstammung hin usw. Obwohl die ganze Rede ein Hohn auf die ernste Geschichtsforschung ist, wollen wir doch den Briten, welche sich als Nachkommen des Volkes Israel betrachten, den Spaß nicht verderben.

Die Theatervorstellung des katholischen Jünglingsvereins der St. Mariengemeinde am letzten Sonntag erfreute sich eines glänzenden Besuches. Unter dem lebhaftesten Beifall gingen zwei urkomische Stücke über die Bühne, nämlich der Schwank „Kinorappel" in zwei Aufzügen und „Nanty als Kindermaid". Die Auswahl war sehr glücklich getroffen, wie die häufigen Lachszenen bewiesen, welche die Zwerchfelle erschütterten. Die Spieler, J. Bergl, P. Neitmann, B. Novanov, M. Amon, F. Stocker, J. Habermann, J. Heisler, F. Keifer, Ph. Achtzehner, W. Schuck, A. Schuck und P. Schneider, rissen durch ihr gewandtes Auftreten alle Zuschauer mit sich und dürfen auf einen vollen Erfolg des Abends hinschauen, namentlich wenn man die kurze Zeit des Einstudierens in Betracht zieht. Hoffentlich wird die letzte Theatervorstellung für den Verein als eine Ermutigung für öftere Veranstaltung solcher Abende wirken, zumal der Präses der beiden Jugendvereine der Pfarrer, H. H. Pater Boening, in seiner Begrüßungsansprache mitteilte, daß „Nante als Kindermaid" noch eine ganze Serie von weiteren Stücken aufzuweisen habe. Die Marienhalle wird gewiß zu klein sein, wenn der Jünglingsverein die Fortsetzung von „Nante" geben wird. Zum Gelingen des Abends trug auch das Junior orchester sein redlich Teil bei und erntete ebenfalls verdienten Beifall.

Herr Ignatz Biegler von Vibank, Sask., war geschäftshalber in Regina und besuchte hier die Versammlung des Premier King, wozu sich auch einige andere Vibanker eingefunden hatten. Herr Biegler hat sich von seiner sieben Monate langen Krankheit soweit erholt, daß er wieder teilweise seiner Arbeit nachgehen kann.

Fast 14,000 Wahlberechtigte in Regina.

Insgesamt 13,963 wahlberechtigte Personen haben sich bis letzten Mittwoch in der Stadt Regina registrieren lassen. Schätzungsweise bleiben noch 4000 Leute übrig, die kein Interesse an der Ausübung ihres Bürgerrechtes haben. Noch schlechter war das Verhältnis in Moose Jaw, wo noch nicht einmal die Hälfte sich um die Registrierung bemühte. Von etwa 12,000 wahlberechtigten Bürgern erschienen nicht mehr als 5000 bei den Registraren.

Douglas Moore, 18 Jahre alt, der als Erntearbeiter von Belleville Ont., nach dem Westen gekommen war, starb im General Hospital zu Regina an den Verletzungen, die er am 21. September durch Hufschlag eines Pferdes in Imperial, Sask., erlitten hatte. Der junge Mann wollte durch seine Erntearbeit sich soviel verdienen, daß er diesen Winter die Universität in Toronto besuchen könnte.

Für die 21 Dominionwahlkreise von Saskatchewan sind bis jetzt 17 liberale, 19 konservative und 20 progressive Kandidaten nominiert. Im Wahlkreis Longlake haben die Progressiven, die mit der Nomination von J. Fred Johnston nicht zufrieden waren, noch einen weiteren progressiven Kandidaten nominiert in der Person von Harry W. Ketcheson von Davidson.

Arthur Meighen, der konservative Führer, wird am nächsten Dienstag, 13. Oktober, im Stadium zu Regina vor seinen Anhängern erscheinen, um eine Wahlrede zu halten.

Neue Bierläden werden nach einer Ankündigung von Dr. Amos, dem Vorsitzenden des „Liquor Board", in Tompkins, Piapot, Succeß, Pennant, Dodgeville und Bateman eröffnet. Damit sind nun in der Provinz 25 solche gemeinnützige Anstalten.

Herr Raphael Anton von Rastatt bei Prelate, Sask., besuchte seinen Cousin Rudolf Böhm in Allan, Sask., und seinen Schwager, Wendelin Pfünger in Regina. Wie Herr Anton uns bei einem Courierbesuch mitteilte, ist die Ernte bei Allan erst zur Hälfte gedroschen. Der Ertrag per Acker ist etwa 20 bis 40 Buschel oder durchschnittlich 30 Buschel, doch hält das Schnee- und Frostwetter mit etwa 3 Zoll Schnee die Drescharbeit auf, was dem Grad auch schaden wird.

Herr R. Kaplan von Berlin, Deutschland, kam vor einem Monat auf der „Empreß of France" (C. P.) in Canada an und begab sich zunächst zu seiner Mutter, Frau Ethel Kaplan, nach Winnipeg und von dort aus zu seinem Bruder, Herrn Joe Kaplan in Ceylon, Sask. Herrn Kaplan gefällt es bis jetzt sehr gut in Canada, doch hat er auf einer Autofahrt nach Regina bereits den Anfang des canadischen Winters kennengelernt.

Nachrichten aus Vibank

Vibank, 5. Okt. 1925.

Vor einer Woche geschah bei Herrn Jakob Gerein ein schweres Unglück. Das vierjährige Söhnchen zündete seinem drei Jahre alten Schwesterchen das Röckchen an. Als es bis zur Mutter ins Haus kam, stand es ganz in Flammen. Dr. Lavoie von Vibank gab zunächst alle Hoffnung auf, doch jetzt glaubt er doch, noch das Kind retten zu können. Da zeigte es sich wieder, wie gefährlich es ist, wenn Kinder mit Streichhölzern spielen.

Am 1. Oktober ist das 5 Monate alte Kind von Herrn und Frau Wendelin Wingerter Jr. gestorben und am 2. Oktober im hiesigen Friedhof beerdigt worden. Hochw. Pater Knauff nahm die Beerdigung vor.

Als Agent des „Courier" möchte ich wieder die Leser von Vibank und Davin darauf hinweisen, daß der „Courier" auch seinen Lohn und seine Ernte haben muß. Ich habe schon viel für 1925 kollektiert. Auch die anderen Leser seien darauf aufmerksam gemacht, daß sie ihre kleinen Schulden für den „Courier" und „Katholik" bei mir bezahlen können. Ihr Leser dieser Blätter, könnt doch wohl mit mir zufrieden sein; denn ich habe mein Bestes für Euch getan, sodaß Ihr nun auch mich nicht vergessen solltet. Meine Berichte schreibe ich aus freiem Willen und unentgeltlich für den „Courier". Ich danke allen jenen, die zu mir Vertrauen hatten und es mir hoffentlich auch in Zukunft bewahren werden.

Folgende sind durch Neugeborene beglückt worden: Herr und Frau Adam Zerr, mit einem Sohn; Herr und Frau Joseph Stöber, mit einem Sohn; Herr und Frau Johannes Keller, mit einem Sohn; Herr und Frau Jakob Gerein, mit einem Sohn; Herr und Frau Adam Volk, mit einer Tochter; Herr und Frau Anton Mark, mit einer Tochter.

Herr Basilius Materi von Vibank bestellte bei mir den Courier.

Ich werde nächste Woche abfahren, um für den Courier neue Abonnementen entgegen zu nehmen und die Rückstände ins Reine zu bringen. Ich werde in beiden Kolonien, St. Peter und St. Joseph, tätig sein.

Am 27. September mußte Herr Joseph J. Fink zwei Kinder, 6 und 4 Jahre alt, nach Regina bringen, wo sie sofort operiert werden mußten. Dr. Arpin, der früher in Vibank wohnte, operierte die beiden Kinder. Sie sind schon auf dem Wege der Besserung.

Hochachtend

V. Piotrofsky.

Hilferuf

Durch einen Unfall bin ich mit einer deutschen Frau bekannt geworden, deren Mann in British Columbia infolge Rheumatismus und schweren Herzfehlers krank darniederliegt und drei Kinder zu versorgen hat.

Die Frau ist, um bei deutschen Wohltätern Hilfe zu finden, nach Regina gekommen. Sie läßt durch mich um die Unterstützung edeldenkender Menschen herzlich bitten. Geldspenden nimmt gerne und dankbar im Namen der Frau entgegen

Franz Reiß,
2050 Toronto Str., Regina, Sask.

Deutsche Parlamentarier auf Norddeutschen Lloyddampfer „Bremen" eingetroffen.

Unter Führung von Professor Dr. Walter Schücking aus Berlin, Vorsitzender der deutschen Gruppe der Interparlamentarischen Union, sind am 29. September 35 Mitglieder des deutschen Reichstages, darunter auch Reichstags-Präsident Paul Loebe, auf dem Norddeutschen Lloyddampfer „Bremen" in New York eingetroffen, um an den Verhandlungen des 23. Kongresses der Interparlamentarischen Union, welcher am 1. Oktober in Washington begann, teilzunehmen. Die deutsche Delegation besteht aus Mitgliedern der demokratischen Partei, der Sozialisten, der deutschen Volkspartei, des Zentrums und der bayerischen Volkspartei und schließt fünf Frauen in sich. Sie wird sich nach Beendigung des Kongresses nach Canada begeben, wo sie einer Sitzung in Ottawa beiwohnen wird.

Winnipeger Viehmarkt

Winnipeg, 5. Oktober.

Stiere:	
Prima	$6.00—$7.25
Mittel bis gut	4.25— 5.75
Schlachtrinder:	
Prima	4.75— 5.00
Mittel bis gut	3.50— 4.50
Schlachtkühe:	
Prima	3.75— 4.25
Mittel bis gut	3.00— 3.50
Bullen:	
Gut	2.75— 3.35
Ochsen:	
Gut	4.00— 5.00
Stockerstiere:	
Prima	3.75— 4.25
Mittel bis gut	2.50— 3.50
Stockerrinder:	
Prima	3.25— 3.75
Mittel bis gut	2.50— 3.00
Maststiere:	
Prima	4.25— 5.25
Mittel bis gut	3.50— 4.50
Kälber:	
Prima	6.50— 7.00
Gut	5.00— 6.25
Schweine:	
Ausgewählte Speckschweine	14.30
Dicke zarte Speckschweine	13.00
Schwere	12.00
Leichte und Mastschweine	12.25
Lämmer:	
Mittel bis gut	9.00—10.00
Schafe:	
Mittel bis gut	5.00— 7.00

Für

Schiffskarten von und nach Europa;
Kauf, Verkauf und Vertausch von Farm- und Stadteigentum;
Anfertigung von rechtskräftigen Dokumenten aller Art, und Naturalisation;
Auskunft in gesetzlichen und gerichtlichen Angelegenheiten;
Feuer-, Lebens-, Automobil- und andere Versicherung
Rent und andere Kollekten,
Verwaltung von Erbschaften;
Kauf und Verkauf von Agreements und anderen Wertpapieren,
stehe ich stets mit prompter und sachverständiger Bedienung zu Diensten.

John J. Sidler
Finanz- & General-Agentur
1514 — 11. Ave., Regina, Sask.
(Seit 1907 in Regina ansässig.)

Schiffskarten von und nach Europa und Rußland

Geldübersendungen nach allen Teilen der Welt zu günstigen Raten. Rechtsgültige Dokumente, Einwanderungspapiere, Pässe, Bürgerpapiere, Feuer-, Lebens-, Unfall- und Hagel-Versicherung. Nachlässe verwaltet, Gelder kollektiert, Anleihen besorgt. An- und Verkauf von Farmen und Stadteigentum.

Versteigerungen auf dem Lande und in der Stadt.

Mein Name bürgt für ehrliche und zuverlässige Bedienung.

Authorisierter Agent der White Star Dominion Line, der Cunard Linie, der Hamburg-Amerika Linie und der Scandinavian-American Linie. Vertreter der Bank of United States und der American Express Company.

H. SCHUMACHER

Finanz-Agent, Oeffentlicher Notar, Eidesskommissär und Auktionator.
Office Phone 5790 — Haus Phone 6068.
1607 Elfte Avenue Regina, Sask.

DEUTSCH-CANADISCHER PROVINZIALVERBAND SASKATCHEWAN
Einigkeit macht stark.

Heute, Mittwoch, abends 8 Uhr, im Metropole Hotel Versammlung mit wichtiger Tagesordnung. Das auf nächsten Montag, 12. Oktober, festgesetzte Vergnügen wird besprochen werden.

Alle Mitglieder sind zu vollzähligem Erscheinen freundlichst eingeladen.

Morgen beginnen wieder die „Auktionen"
in
„Isman's Auction Room"
1706 10. Ave., Regina.

Von jetzt an verkaufen wir wieder durch Versteigern unser ganzes Warenlager bestehend aus — Kattun, Gingham, Yard- und Schnittware Schuhe für die ganze Familie, Ueberschuhe, Unterkleider, Anzüge, Mäntel, Ueberzieher, Mackinaws, usw.

Vergesset also nicht die Auktionen bei Isman.

H. Isman, Auktionator.
Phone 2166.

Siehe Seite 10 und 11

Stellung gesucht für Mädchen, 16 Jahre alt, für Hausarbeit, in einem Hause, wo sie Englisch lernen könnte. Anzufragen bei Simon & Oberhoffner, 1717 Eleventh Ave., Regina.

Nominationen im Westen

Saskatchewan.

Last Mountain: W. R. Francher, progressiv.

Kindersley: A. M. Carmichael, progressiv.

Willow Bunch: R. M. Johnson, progressiv.

Long Lake: S. Adrian, konservativ.

South Battleford: S. Bingham, progressiv; J. A. Hagerman, liberal.

Assiniboia: A. E. McKinnon, konservativ.

Yorkton: Dr. Fred G. Garvin, konservativ.

Alberta.

Wetaskiwin: D. W. Warner, progressiv.

Acadia: Robert Gardiner, progressiv.

Medicine Hat: G. M. Blackstock, konservativ.

Battle River: H. E. Spencer, progressiv; R. M. Raymond, liberal; J. W. G. Morrison, konservativ.

Bow River: J. E. Garland, progressiv.

Manitoba.

Neepawa: T. G. Murphy, konservativ.

Lisgar: J. L. Brown, progressiv.

Shoal Lake: Col. H. A. Mullins, konservativ.

Springfield: Thomas Hay, konservativ.

St. Boniface: Dr. J. P. Howden, liberal.

Portage La Prairie: Harry Leader, progressiv.

Schiffskarten
von und nach der alten Heimat sowie allen anderen Weltteilen

Beste Bedienung, Ausarbeitung aller Papiere, Pässe usw. gänzlich frei. Unsere Erfahrung steht kostenfrei zu Ihrer Verfügung.

Notarielle Dokumente
aller Art gewissenhaft und bei sehr mäßigen Preisen angefertigt.

Versicherungen aller Art.
Farmländereien und Stadteigentum zum Verkauf.

Geldüberweisungen
nach allen Weltteilen, schnell, sicher und bei billigsten Raten. Wir sind Vertreter der Bank of United States und der American Expreß Company.

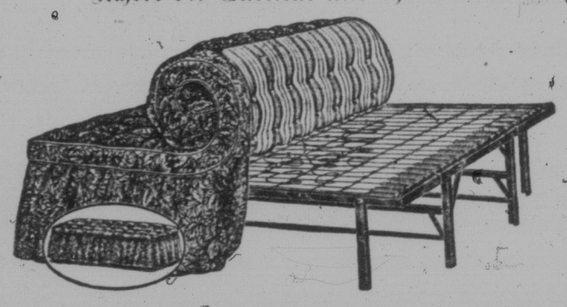
Auskunft in allen Sachen frei. Bitte sich an uns zu wenden und Sie werden sicherlich zufrieden sein.

Simon & Oberhoffner
Schiffskarten Agentur — Notare — Real Estate — Versicherungen
Geldanweisungen zahlbar in Europa — Anleihen.
1717-11. Ave. Phone 8034 REGINA, Sask.

Für Möbel bester Qualität

Ja, Herr und Frau Heimbesitzer, unser Ziel ist das Verkaufen von besten, feinen Möbeln — Möbeln der Qualität — in Konstruktion und im Verfertigen des Möbeln kann uns keiner gleichkommen. Und obendrein können wir uns noch mit jahrelanger Erfahrung in Bedienung des Volkes uns rühmen.

Achtet die Qüllität und ihr werdet die Preise als die niedrigsten finden.



Ihr ganzes Vermögen ist Ihre Gesundheit

Warum sie gefährden durch das Kaufen von Betten in einem andern als einem schönen, reinen, sonnigen Laden und welche hergestellt sind von vertrauenswürdigen Fabrikanten.

Tiefer Seitendivan

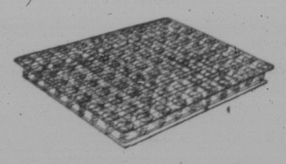
das zu einem guten bequemen Bett eingerichtet werden kann. Ganz flach. Gute Matratze Nur $13.95

Runde Sprungfeder. Alle Größen. Spezial $7.95

Es gibt nichts besseres als eine Ostermoor Matratze, Sie hält für das ganze Leben $25.00

Simmons Filzmatratzen $8.95

Simmons Stahlbetten $12.95

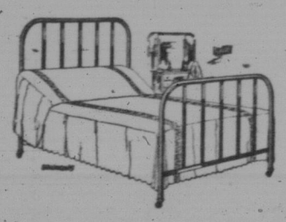


Speisezimmer Garnitur

8 Stücke. Solides Eichenholz, fümiert. Das Buffet hat einen niederen Spiegel am hinteren Teil, einen geräumigen Geschirrkasten und Schubladen für Besteck und Leinwand. Der Tisch ist im Pedestal-Muster mit runder Fläche und kann 6 Fuß lang ausgezogen werden. Ein Arm-Stuhl und fünf Seitenstühle mit soliden Ledersitzen. Preis $89.00

Chesterfield-Einrichtung in drei Teilen

Mottensicher. Garantierte Pressung. Die Einrichtung ist mit der besten Tapestrie in geblümten Mustern bedeckt. Großer Chesterfield mit drei losen Kissen, tiefen Sprungfdeern am Rück- und Sitzteile und ein Armstuhl und einen Sessel im selben Fabrikat. Spezial $169.00



Simmons Wallnuß Stahlbette

Anderthalb Zoll breite viereckige Pfosten. Flachgefüllt. Die berühmten Slumber King Bette. Filzmatratzen aus weißer Baumwolle. Preis $38.00

Simmons Wallnuß Stahlbette. 2 Zoll runde Pfosten. Dreiviertel Zoll Innenpfosten. Nicht schaukelnde, runde Sprungfedern, sanitäre Baumwollmatratzen. Preis $25.95

Reinhorn's Furniture Store
11 Ave. & Lorne St.